

Häufige Fragen von Besuchern



- 1.) Was passiert nachts? Bricht der Geysir nachts (und im Winter auch aus)?
Grundsätzlich würde der Geysir jeden Tag ausbrechen. Tages- oder Jahreszeiten spielen keine Rolle. Aber während der Nacht und im Winter wird der Brunnen aus Sicherheitsgründen – damit niemand Müll oder Ähnliches dort entsorgen kann – verschlossen.
- 2.) Erhöht sich durch die Verschließung des Brunnens nicht der Druck? Kann der Brunnen nicht platzen?
Ja, während der Verschließungsphase nachts erhöht sich der Gasdruck, aber nur bis zu einem dann gleichbleibenden Wert, da das umliegende Gelände durchlässig ist und das Gas dann über andere Wege entweichen kann.
- 3.) Könnte man denn dann einen zweiten, dritten,... Geysir parallel erbohren?
Ja, das könnte man auf dem Namedyer Werth. Die Geysire würden sich mit Sicherheit gegenseitig beeinflussen.
- 4.) Kann man das Geysirwasser trinken?
Das Geysirwasser enthält viele Mineralstoffe. Es schmeckt salzig, leicht metallisch und evtl. ein wenig seifig. In Maßen ist es gesund, aber nicht unbedingt lecker.
- 5.) Enthält das Geysirwasser Eisen?
Ja, erkennbar an den rot verfärbten Gesteinsblöcken rund um den Geysirbrunnen
- 6.) Kann man den Geysir zu Fuß erreichen?
Nein. Es existiert zwar ein Fußweg/Trampelpfad von Andernach aus auf das Namedyer Werth und auch ein Weg von Namedy aus. Aber potentielle Besucher des Geysirs landen vor einem verschlossenen Tor. Die Zuwegung zum Geysir ist nur über das Schiff möglich. Tickets gibt es nur im Geysir Museum.
- 7.) Trägt der Geysir mit seinem CO₂ zur Klimaerwärmung bei?
Ernsthafte Antwort: Nein, das Gas ist natürlichen Ursprungs, damit Teil des natürlichen Kohlenstoffkreislaufes und käme auch an die Erdoberfläche, wenn es den Geysir nicht gäbe.
- 8.) Beeinflusst der Rhein mit Hoch- oder Niedrigwasser die Geysirausbrüche?
Nein, das Geysirwasser hat mit dem Rheinwasser nichts zu tun. Das Wasser für den Geysir Andernach ist tiefes Grundwasser und wird aus mehreren hundert Metern Tiefe erschlossen.

